

Wie in der Achterbahn - nur völlig geräuschlos

Artikel aus der Kornwestheimer Zeitung vom 28.07.2010

Pattonville Aus Theorie wird Praxis: Jugendliche der Schüler-Ingenieur-Akademie steigen ins Segelflugzeug. Von Julius Haager

Heute ist kein ideales Flugwetter", stellt Jürgen Kunze von der Fliegergruppe Kornwestheim fest, als er eines von zwei Segelflugzeugen mit Hilfe von Vereinskollegen aus dem Hangar zieht. "Das Wetter ist leider zu böig." Doch der Flugbetrieb wird an diesem Samstagmittag dennoch stattfinden. Das Windenfahrzeug, mit dem die motorlosen Flugzeuge in die Luft gezogen werden, steht am Ende der langen Graspiste bereit. Während ein Mitglied der Fliegergruppe das Seil der Winde am Fahrwerk des Segelflugzeuges befestigt, nimmt der Stuttgarter Schüler Laurin Ludmann auf dem Vordersitz des Cockpits Platz.

Ludmann und andere Schülerinnen und Schüler sind an diesem Samstag auf den Flugplatz Pattonville gekommen, um das Fliegen in der Praxis kennen zu lernen. Im Zeitraum eines Jahres haben sie bei der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Experimente zur Strömungslehre durchgeführt. "Die SIA ist eine Kooperation von Schulen, Hochschulen und Wirtschaft, die naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe unterstützt", erklärt Alexander Urban, Geschäftsführer der Heidehof-Stiftung Stuttgart. Dabei hätten sich die Schüler meist an Samstagen getroffen, um Tragflächen zu bauen und die Physik des Fliegens in der Theorie und Praxis kennenzulernen, berichtet Urban. Mit dabei war auch Franz Kranzinger, Professor an der Universität Stuttgart. "Die Schüler haben ihre Modelle von Tragflächen im Windkanal an der Uni Stuttgart testen können", erklärt Kranzinger. "Für viele Schüler war das Seminar ein zusätzlicher Aufwand zum Schulalltag", ergänzt Jörg Gusek von Südwestmetall Stuttgart, die das Projekt als Partner begleitet. "Doch es lohnt sich für die Schüler. Zwei Schüler haben sich die SIA als Seminarfach anrechnen lassen. Außerdem ist das erworbene Zertifikat eine Erweiterung der Berufsperspektive."

Zum Abschluss des Seminars sind die Schüler daher am Flugplatz Pattonville. Über Laurin Ludmann und einem Fluglehrer der Fliegergruppe Kornwestheim wird die Haube des Cockpits geschlossen. Mit einem Ruck wird das Flugzeug wenige Meter über die Graspiste gezogen, bis es in einem steilen Winkel in den Himmel rast. Nach einigen Kurven schwebt das weiße Flugzeug wieder lautlos auf die Graspiste. Laurin Ludmann zeigt sich erstaunt, als er aussteigt. "Das Fliegen ist völlig geräuschlos, es ist ein bisschen wie Achterbahn fahren", berichtet der Schüler. Auch den Steuerknüppel durfte er kurz in die Hand nehmen. "Es ist erstaunlich, wie feinfühlig man mit dem Flugzeug umgehen muss, damit es nicht zu große Kurven fliegt."

Während Ludmann berichtet, werden in seinem Rücken weitere Schüler der SIA mit Flugzeug und Winde in den Himmel katapultiert. "Wir wollen natürlich bei den Schülern das Interesse am Fliegen wecken", erklärt Jürgen Kunze von der Fliegergruppe. Die theoretischen Vorkenntnisse hätten sie ja. Vom Fliegen träumt auch Bilal Yildirim. Der Schüler der zwölften Klassenstufe hat sich die SIA als Seminarfach anrechnen lassen und wurde für seine Leistung mit der beste Note belohnt. "Ich interessiere mich schon immer für die Luftfahrt, später möchte ich mal einen Privatpilotenschein machen", erklärt Yildirim, bevor auch er für einen Testflug ins Segelflugzeug steigt.

Quelle: http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2572367_sz_hier_artikel_7790_-wie-in-der-achterbahn-nur-voellig-geraeuschlos.html?_suchtag=2010-07-28